

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0586/2012
Auskunft erteilt:
Herr Kurz
Ruf:
492-6140
E-Mail:
Kurz@stadt-muenster.de
Datum:
26.09.2012

Betrifft

Platzgestaltung Zentrum Kinderhaus
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

04.09.2012 Bezirksvertretung Münster-Nord

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der südliche Platzbereich zwischen Idenbrockplatz und Kreisverkehr Westhoffstraße wird neu gestaltet.
Die Umgestaltung wird entsprechend dem Gestaltungsentwurf (Anlage 2) beschlossen und gebaut.
2. Der nördliche Platzbereich zwischen Idenbrockplatz und Kristiansandstraße wird auf Basis der Variante 2 (Anlage 3) beschlossen und gebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten (inklusive Beleuchtung) für den südlichen Bereich von ca. 240.000,00 € und für den nördlichen Bereich von ca. 280.000,00 € entstehen.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellen von Verkehrsflächen und Anlagen	2013 (VE 2014	240.000 280.000) 280.000	
Investitionsmaßnahme	4138	Westhoffstraße, Kristiansandstraße, Am Burloh, Bau			
Auszahlungen	08	Auszahlungen von Baumaßnahmen			
Summe aller Auszahlungen/Saldo				520.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2013 bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Nord am 19.06.2012 wurden die Gestaltungsvarianten für die Übergänge vom Idenbrockplatz zur Zentrumserweiterung anhand von Plänen erläutert. Die Bezirksvertretung war damit einverstanden auf dieser Grundlage zunächst eine öffentliche Bürgerinformation durchzuführen bevor die Beschlussfassung der Bezirksvertretung zu den Planungen erfolgt.

Im Rahmen einer Bürgeranhörung am 04.07.2012 wurden die Pläne der Öffentlichkeit ausführlich vorgestellt und diskutiert (Anlage 1).

Planungsanlass

Um die Zentrumserweiterung Kinderhaus zu realisieren wurde die Westhoffstraße verlegt. Im Zuge der Verlagerung ist in die Zugangsbereiche zum bestehenden Zentrum Kinderhaus eingegriffen worden und es bedarf, nach Fertigstellung der Westhoffstraße sowie der Zentrumserweiterung, einer neuen Gestaltung der Übergangsbereiche auf Höhe der ehemaligen Bastion, zwischen dem Idenbrockplatz und der Kristiansandstraße und zur Straße Am Burloh. Diese Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Münster und müssen zur Fertigstellung der Zentrumserweiterung 2014 rechtzeitig hergestellt und gestaltet sein, um die anliegenden Ladenlokale erreichen zu können.

Südlicher Übergang (Idenbrockplatz / Kreisverkehr Westhoffstraße)

Allgemeine Rahmenbedingungen

Zwischen dem Idenbrockplatz und dem neuen Südplatz (Westhoffstraße) besteht ein Höhenunterschied von ca. 0,80 m, der bei der Platzgestaltung und Anbindung zum Idenbrockplatz berücksichtigt werden muss.

Entwurf

Grundidee ist, vorhandene Elemente wie zum Beispiel das Material (roter Klinker) und die Baumstellungen aufzunehmen.

Der rote Belag wird vom bestehenden Platz bis zur Treppenanlage und der Rampe weitergeführt. Hier erfolgt ein Materialwechsel vom roten Klinker zum grauen Betonstein (Gehwegplatten 24/24). Die Rampe, die parallel zur Treppenanlage verläuft, gewährleistet einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer, ältere Personen mit Gehhilfen, Kinderwagen und auch Fahrradfahrer zum Idenbrockplatz.

Die vorhandene Baumreihe wird aufgenommen und weiter bis zur Treppenanlage verlängert. Der Skulpturenstandort bleibt unverändert erhalten und wird in die Gestaltung der öffentlichen Flächen eingebunden.

Reduktionsvariante

Der Entwurf stellt bereits eine kostenreduzierte Variante dar, in der der größte Flächenanteil mit Gehwegplatten versehen wird. Eine kleinere Klinkerfläche ist aus gestalterischen Gründen nicht vertretbar. Der höher gelegene Idenbrockplatz soll als einheitlich rot geklinkerte Fläche bis an die Treppen- / Rampenanlage herangeführt werden.

Nördlicher Übergang (Idenbrockplatz / Kristiansandstraße)

Allgemeine Rahmenbedingungen

Unter der Fläche befindet sich ein verrohrter Gewässerverlauf, der nicht überbaut werden darf. In der Platzmitte sind daher weder Baumstandorte (Wurzelraum) noch Fundamente für bauliche Anlagen möglich. Des Weiteren müssen bei der Planung die Feuerwehruzufahrten und Aufstellflächen

berücksichtigt werden, auch hier sind keine festen baulichen Anlagen innerhalb der zu befahrenen Bereiche möglich.

Die Platzgestaltung soll auf der Basis der Variante 2 erfolgen. Der Entwurf sieht eine durchgängig ebenerdige Platzfläche ohne Aufbauten vor. Die Platzfläche erhält mit der roten Klinkerfläche eine Betonung der Platzmitte. Diese Klinkerfläche erhält durch das quadratische Raster eine gleichmäßige Gliederung. Das Baumdach fügt sich in das Raster ein und schafft innerhalb der Verkehrsfläche einen Ort zum Verweilen.

Entwurf

Der Entwurf nimmt die vorhandenen Wegeverbindungen vom Idenbrockplatz und vom neuen Kundenparkplatz auf und berücksichtigt die oben genannten Rahmenbedingungen. Vom Idenbrockplatz kommend wird der rote Klinker bis zur Schnittstelle des neuen Platzes sowie unter den Arkaden weitergeführt. Der Übergang von der bestehenden zur neuen Platzfläche wird durch einen Materialwechsel (graue Gehwegplatte) ablesbar.

Der prägende rote Farbton des Idenbrockplatzes wird in der Mitte des neuen Platzes wieder aufgenommen. Die rot gepflasterte Platzmitte ist mit ca. 18,5 m x 20 m nahezu quadratisch und hält zur südlichen Bebauung sowie zur künftigen Bebauung im Westen und Norden gleiche Abstände ein. Ein Raster aus grauem Granitstein unterteilt die geklinkerte Fläche in Vierecke im gleichen Längen- / Breitenverhältnis wie die gesamte Klinkerfläche.

Innerhalb der Platzmitte erfolgt eine Betonung der nördlichen Platzfläche durch ein geschlossenes Baumdach aus hochstämmigen Bäumen. Seitlich angeordnete Sitzbänke bieten unter den Baumkronen Gelegenheit zum Verweilen. Die im Übrigen von gestalterischen Elementen freigehaltene Platzfläche schafft großzügige Bewegungsflächen und ist flexibel nutzbar für temporäre Nutzungen wie z.B. kleinere Veranstaltungen oder zusätzliche Marktstände.

Die Anfahrt für die Rettungsfahrzeuge von der Kristiansandstraße aus wird durch eine Rampe ermöglicht, die zugleich einen barrierefreien Zugang zum Idenbrockplatz sicherstellt.

Reduktionsvariante

Die vorgeschlagene Variante 2 ist die Reduktionsvariante innerhalb verschiedenen Gestaltungsvarianten (siehe Anlage 4). Durch die weitgehende Wiederverwendung des roten Klinkerpflasters und die Befestigung der Platzfläche mit 24er Gehwegplatten sowie den Verzicht auf gemauerte bzw. mit dem Boden baulich verbundene Sitzelemente (wie Variante 1 + 3) werden die Ausbaurkosten reduziert.

Die vorgesehenen Sitzbänke sind Ersatz für die Sitzmöglichkeiten, die in der früheren Platzgestaltung (Bastion) an dieser Stelle bestanden haben.

I.V.

gez.

Schultheiß

Stadtdirektor

Anlagen:

1. Niederschrift der Bürgeranhörung,
2. Plan zum südlichen Platzbereich,
3. Plan zum nördlichen Platzbereich,
4. Varianten: Gestaltung nördlicher Platz